



Farben des Sommers

Der Sommer treibt es heuer bunt: Die Trendfarben sind heuer Gelb, Grün, Orange. Seite 8

Foto: Koziol/Pure



Die Wohnung ist nach dem Umbau kaum wiederzuerkennen: Der Wintergarten wurde abgerissen, eine neue Küche eingebaut. Eine Trennwand mit integriertem Fernseher separiert Koch- und Wohnbereich. Foto: Die Fotografen, www.wohn-coach.at

„Man gewöhnt sich an den Luxus“

Aus einem geplanten kleinen Umbau der Zweizimmerwohnung der Familie Mack wurde mit Hilfe der Architekten Melis +Melis ein edles Zuhause, das nun zusätzlich einem Kinderzimmer und einem Büro Platz bietet.

Von Vanessa Grill

Hall i. Tirol – Die Dachgeschoßwohnung in einem Haus aus dem 14. Jahrhundert in Hall, wurde Anfang der 90er-Jahre generalsaniert. 2004 zogen Wolfgang und Elisabeth Mack ein. Fünf Jahre später wollte das Paar in der mittlerweile 20 Jahre alten Wohnung zunächst das Bad und die Küche erneuern und zog dafür die Architekten und

„Von den Ideen der Architekten und Wohncoaches zur Lösung unserer Wohnprobleme waren wir sofort begeistert.“

Wolfgang Mack

Wohncoaches Melis + Melis zu Rate.

„Von den Ideen zur Lösung unserer Wohnprobleme waren wir sofort begeistert. Uns

fehlte in der Zweizimmerwohnung ein Raum für unseren Sohn Valentin und ein Arbeitsbereich. Also entschieden wir uns für eine radikale Veränderung – einen kompletten Umbau“, erzählt Bauherr Wolfgang Mack.

Die ganze Wohnung wurde im Zuge dessen auch teilweise saniert. Das Blechdach wurde mit Holzwolleplatten gedämmt, wodurch die Raumtemperatur im Sommer deutlich reduziert werden konnte und die alte Stromheizung durch einen CO₂-neutralen Pelletsofen ersetzt wurde. Die weißen Gipsplatten, mit denen der Dachstuhl verkleidet wurde, sorgen für ein freundlicheres Raumklima und lassen die Räumlichkeiten größer erscheinen.

Das für eine dreiköpfige Familie zu klein geratene Badezimmer mit Wanne wurde erweitert und eine großzügige Dusche eingebaut. Helligkeit erlangt der Raum durch wei-

ße Glas-Mosaikfliesen und eine in die Dachschräge eingebaute Solartube. „Mittels verspiegelter Rohre wird dabei Tageslicht gebündelt in den Innenraum transportiert“, erklärt Architekt Jürgen Melis. Solartubes wurden auch in anderen Teilen der Wohnung verwendet.

Schlaf- und Badezimmer können durch eine Schiebetüre vom offenen Wohnraum getrennt werden. Sie erfüllt allerdings noch eine zweite Funktion, wie Annick Melis erklärt: „Untertags ist die Schiebetüre ja meistens geöffnet und verdeckt dann die dahinterliegende Garderobe.“ Der früher verwinkelte Wohnraum mit geschlossener Küche, einer Art Wintergarten im Innenraum und einer Galerie wurde komplett verändert und dadurch geöffnet. Entstanden ist ein großzügiger Wohn- und Essbereich. Hinter zwei Türen versteckt sich ein vollwertiger Computerarbeitsplatz ohne

die gemütliche Wohnatmosphäre zu stören.

Das offene Wohnen erweist sich durch das Konzept der Architekten mit integrierten Schränken und ausreichend Staufläche nicht nur als optisch schön, sondern auch als praxisgerecht für das tägliche Familienleben.

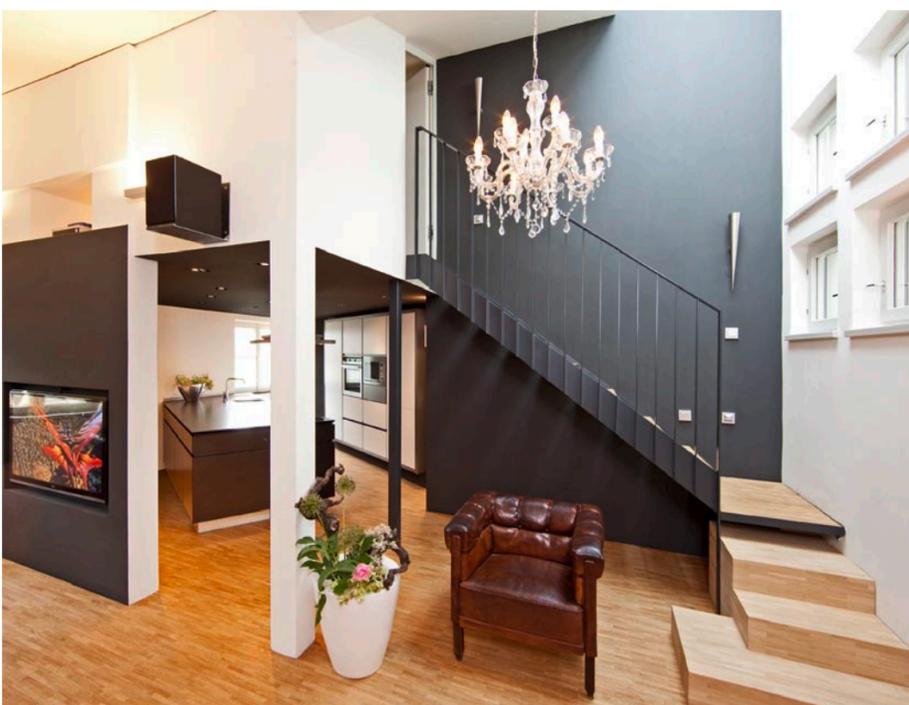
Die Küche wurde parallel an die Wand angepasst und ragt deshalb schräg in den Wohnraum. Als Material wur-

de anthrazitfarbenes MDF verwendet. Kochplatte und Waschbecken wurde bündig zur Arbeitsplatte versenkt. Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner sind ebenfalls in der Kochinsel untergebracht. Zahlreiche, dimmbare Spots auf der ebenfalls anthrazitfarbenen Decke sorgen für stimmungsvolle Beleuchtung und blendfreies Licht.

Hinter dem grauen Sofa im Wohnzimmer ist ein Bücher-

regal in die Wand integriert. Weiters führt eine neu positionierte Treppe auf die frühere Galerie. Aus ihr ist ein Kinderzimmer für Valentin entstanden. Auf den Stufen angebrachte Bewegungsmelder sorgen auch in der Nacht für einen unfallfreien Zugang.

„Man gewöhnt sich relativ schnell an den Luxus“, schmunzelt Elisabeth Mack und schaut sich sichtlich stolz in ihrem neuen Zuhause um.



Die Küche ragt schräg in den Wohnraum. Die Treppe wurde versetzt und führt nun in Valentins Zimmer.



Der Dachstuhl wurde mit weißen Gipsplatten verkleidet. Anthrazitgrau sorgt für ein edles Ambiente.